





Lieber Gott...
Ei, du hast
viele, viele
arme Leute
geschaffen.



Ich sehe
natürlich ein,
dass es keine
Schande ist,
arm zu sein,



aber eine
besondere
Ehre ist es
auch nicht.



Was wäre denn
nun daran so
furchtbar, wenn
ich auch ein
kleines
Vermögen
hätte?



Wäre ich
dann wirklich
glücklich?

Markus 10,17-27

- Als sich Jesus wieder auf den Weg machte, lief ein Mann auf ihn zu, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen? Jesus antwortete: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer Gott, dem Einen.

Markus 10,17-27

- Du kennst doch die Gebote: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen, du sollst keinen Raub begehen; ehre deinen Vater und deine Mutter! Er erwiderte ihm: Meister, alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt.

Markus 10,17-27

- Da sah ihn Jesus an und gewann ihn lieb; er sagte : Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib das Geld den Armen, und du wirst einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen.

Markus 10,17-27

- Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! Die Jünger waren über diese Worte bestürzt. Jesus sagte aber noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es in das Reich Gottes zu kommen!

Markus 10,17-27

- Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt! Sie aber erschrecken noch mehr und sagten zueinander: Wer kann dann noch gerettet werden? Jesus sah sie an und sagte: Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott, denn für Gott ist alles möglich.

**1. Komm mit leeren
Händen zu Jesus!**

Psalm 63,2

Gott, du mein Gott, dich suche ich,
meine Seele dürstet nach dir.

Nach dir schmachtet mein Leib
wie dürres, lechzendes Land ohne
Wasser.

Was fehlt uns denn?

- Der Sinn des Lebens
- Die Ewigkeit

1. Komm mit leeren Händen zu Jesus!

Guter Meister, was
muss ich tun, um das
ewige Leben zu
gewinnen?"

1. Komm mit leeren Händen zu Jesus!

Warum nennst du
mich gut? Niemand ist
gut außer Gott, dem
Einen

1. Komm mit leeren Händen zu Jesus!

Du kennst doch die Gebote: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen, du sollst keinen Raub begehen; ehre deinen Vater und deine Mutter!

Die weggelassenen Gebote

- Du sollst keine anderen Götter neben mir haben,
- du sollst dir kein Bildnis machen,
- du sollst den Namen des Herrn deines Gottes nicht missbrauchen,
- du sollst den Feiertag heiligen.“

1. Komm mit leeren Händen zu Jesus!

Lasst die Kinder zu mir kommen;
hindert sie nicht daran! Denn
Menschen wie ihnen gehört das
Reich Gottes

2. Lass dir von ihm die Hände füllen!

Da sah ihn Jesus an,
und gewann ihn lieb

2. Lass dir von ihm die Hände füllen!

Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein.

3. Lass los, was dich von ihm wegzieht

Geh, verkaufe, was du hast, gib das Geld den Armen, und du wirst einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach!

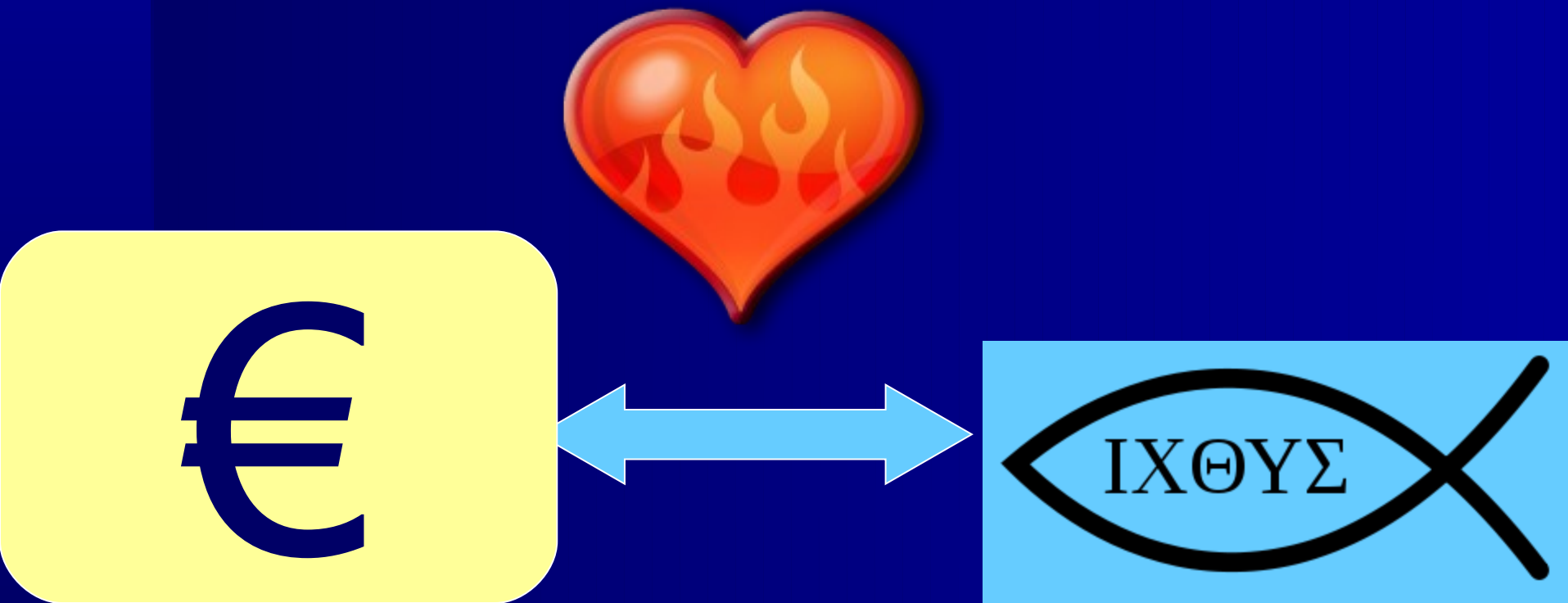
3. Lass los, was dich von ihm wegzieht

Wo dein Schatz ist, da ist dein Herz

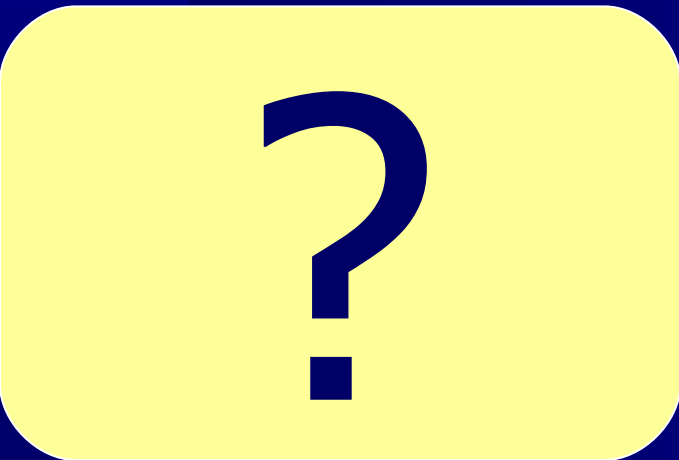
3. Lass los, was dich von ihm wegzieht

- Zwei Gleichnisse, die vom Loslassen reden, um weit größeres zu bekommen ...

3. Lass los, was dich von ihm wegzieht



3. Lass los, was dich von ihm wegzieht



3. Lass los, was dich von wegzieht

